

Dr. Yvonne Petrina

Clubpreis des ZONTA Club München I

Geburtsjahr: 1978

Beruf: Lehrauftrag am Institut für Archäologie und Kulturanthropologie,
Abteilung für Christliche Archäologie

Habilitandin am Institut für Byzantinistik, Byzantinische Kunstgeschichte
und Neogräzistik der LMU, Thema Goldschmiedekunst der Spätantike

Laudatorin: Andrea Barth

Erstmals 2012 hat der Zontaclub München I einen Preis für „das erfolgreiche Management von Karriere und Familie“ vergeben.

Warum solch ein Preis?

Frauen leisten in der Familie traditionell einen wertvollen Beitrag für den Fortbestand und auch den Wohlstand in unserer Gesellschaft, der zumeist als selbstverständlich betrachtet wird und wenig Anerkennung findet. Andererseits sind Frauen nicht nur in Schule und Universitäten, sondern zunehmend auch im Berufsleben hoch erfolgreich. Und das trotz vielfacher Doppelbelastung. Meist steht dabei im Vordergrund, dass das Engagement für die Familie den Beruf nicht stören darf, obwohl man genau in diesem Bereich viele Fähigkeiten erwerben oder verbessern kann, die im heutigen Berufsleben entscheidend sind. Denken Sie z.B. an die Themen Organisationstalent, Stressresistenz und zielorientiertes Improvisieren. Der Preis will das in der Öffentlichkeit deutlich machen.

Ich freue mich sehr den Clubpreis des ZC München I 2014 an Dr. Yvonne Petrina zu verleihen.

Frau Dr. Petrina hat in Oxford in Archäologie promoviert und habilitiert sich gerade am Institut für Spätantike und Byzantinische Kunstgeschichte. Sie gilt nach den eingereichten Gutachten als ausgewiesene Expertin für spätantike Juwelen ist Trägerin verschiedener internationaler Stipendien und hat einen Lehrauftrag an der Universität Bonn. Nebenbei ist sie Mutter von drei Kindern im Alter von 5, 4 und 1 Jahr.

In einem sehr eindrücklichen Essay zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf hat sie Ihr starkes Engagement in beiden Bereichen beschrieben und dabei auf das Kernthema unseres Preises hingewiesen:

Sie schreibt: „Dabei übersieht man häufig, dass Beruf und Familie kein Widerspruch sein müssen, sondern sich hervorragend ergänzen können. So fordert der Umgang mit der Familie, die im Berufsleben so wichtigen Softskills, etwa gute Organisation und ein hervorragendes Zeitmanagement. Außerdem bestärken mich die Kinder darin, dass komplizierte Sachverhalte durch klare Sätze und möglichst einfache Wörter besser zu verstehen sind. Das ist zu einem der Leitthemen für meine Publikationen und meinen Unterricht geworden“.

Ich bin mir sicher, auch viele andere Studierende würden sich das von ihren Lehrern wünschen.

Prof. Dr. Franz Alto Bauer schreibt in seinem Gutachten. „Sie gehört zu den besten Nachwuchsforscherinnen in unserem Fach. ... Ihre Publikationen sind von einer gleichbleibend hohen Qualität, und ich schätze sie als hervorragende Wissenschaftlerin...“

Sie ist stets gut organisiert, hilfsbereit und vertrauenswürdig. Aufgrund ihrer positiven und einfühlsamen Art gepaart mit der notwendigen Durchsetzungskraft verschafft sich Frau Petrina große Bewunderung und Respekt.“

Herzlichen Glückwunsch Frau Petrina! Unser Preis soll sie darin bestärken Ihren Weg weiter zu gehen. Und wir wünschen Ihnen dabei viel Erfolg.

Andrea Barth